

Drittes Bild

A

Lebhaft ($\text{♩} = 120$)

Two systems of piano music. The first system features a treble clef with a 3-measure triplet and a bass clef with a forte (*f*) dynamic. The second system continues the piece with a fortissimo (*ff*) dynamic. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 2/2.

Vorhang auf

Haus Riedingers am Marktplatz in Mainz. Eine nach rückwärts offene Halle; man sieht das lebhafteste Treiben auf dem Platze. Die Vorbereitungen zur Bücherverbrennung werden getroffen. Es ist Spätnachmittag. In der Halle steht Riedinger und begrüßt seine Glaubensgenossen, die in kleinen Trupps ankommen und unter ihren Mänteln verborgene Bücher aller Art tragen.

Erster Auftritt

CHOR

Two systems of vocal and piano music. The first system shows the vocal line with lyrics: "In die - - ser Ar - - che wird uns - - re Ha -". The piano accompaniment starts with a forte (*f*) dynamic. The second system continues the vocal line with lyrics: "- be die Sint-flut über - ste - hen. In No - - ahs Kahn er -". The piano accompaniment includes first and second endings, marked with "1" and "2" in boxes. Dynamics include mezzo-forte (*mf*) and forte (*f*).

Riedinger

weist ihnen ein hinter einem Vorhang
verborgenes Büchergestell an.

Vorsicht, Freunde! Ver-

war- - - ten wir ge - trost - das Öl - - blatt.

Rie bergt gut eu - re Ga - be. Das Ver - spre - chen, mein Haus zu scho - nen, kann uns nicht hin - dern, vor -

Rie sich - tig zu sein.

verbergen die Bücher Ei - ne neu - - e Heim - - statt schützt euch vor

Einige $\frac{4}{4}$ *p*

all - zu gro - - ßer Wär - - me. Schlaft

aus. Andere *f*

Wenn ihr das Feu - er kni - - stern hört, be - denkt, daß nach dem To - de eu - rer

5 Dritte *p*

Brü - der ihr be - ru - - fen seid, ei - ne stol - ze Herr - schaft neu zu er - rich - ten. War - tet

mf *f* *p* *f* *p*

hier, bis Gott euch fro - he Auf - - er - steh - ung schenkt. Landsknechte des Kapitels kommen mit Körben und Säcken, um Bücher zu holen.

Ein wenig langsamer (♩ etwa 112)

6. Riedinger

f

Ihr wißt, daß ihr hier nichts finden könnt. Was wollt ihr also?

mf

Sie sollen nicht vergeb-

mf

Geben den Lands-

p

mf

Einige

lich ge - kommen sein. Ein ar - ges Teu - fels - buch „Eu - len - spie - gel!“

mf

Andere

knechten irgendwelche Bücher aus einem Schrank. Für euch, das Nar - - renschiff.“

p

mf

7

Dritte

mf

Ver - brennt, die Schel - men - zunft.“

f

Das Feu - er wird vor Freu - de sich ver - dop -

p

mf

f

8

Capito

kommt schnell

Zu den Landsknechten

Sind euch im Dien-ste Roms die

f Alle

pehn. Habt ihr noch nicht ge - nug, noch nicht ge - nug?

Habt ihr noch nicht ge - nug, habt ihr noch nicht ge - nug?

Geht auf das Versteck zu, zieht den Vorhang zurück und weist auf die Bücher.
Zorniges Erstaunen bei den Lutheranern.

Ca

Wühl - rüs - sel nicht ge - wach - sen? Hier sucht, was zu ver - brennen ist. Packt dies al - les

9

Die Landsknechte werfen
die Bücher in ihre Körbe.

achselzuckend zu Riedinger

Ca

ein. Je - der dient nach sei - ner Art. Den

Riedinger mit unterdrücktem Zorn.

So hält ein Fürst Ver - spre - chen! Und ihr?

Im Zeitmaß

12 Im Zeitmaß

Ca Zieht einen Brief hervor, geheimnisvoll. *frei* Alle neugierig um ihn west. Dies wiegt mehr, als was man euch ge - nom - men hat.

Ca *frei* Ge-lobt Schweigen! Sie tun's *frei* Ein Brief Luthers an den Kar-di - nal. *f* Erregung. Alle lesen flüsternd den Brief. Lest.

Lebhaft (♩ bis 168)
Riedinger

Es ist mei-ne Mei- - nung, daß sich eu - - re kurfürstli-che Gna - - den in den e - he-lichen

13

Rie Stand be-ge - ben und das Bis - tum zu einem welt - li-chen Fürstentum ma - - chen

Rie *pp* und den fal-schen Na - - men und Schein des geist - li-chen Stan - - des fal - - len und

14

Rie

fah - - ren las - sen.

Einige *pp* >

Er - stens, da - mit so der Stra - fe Got - tes zu - vor - ge - kom - men und dem

Sa - tan die Grün - de der Em - pörung ge - nommen wer - - den.

Andere *pp*

Zwei - tens ist jetzt auch der ge -

15

mei - ne Mann so - - weit un - ter - rich - tet und zu Ver - stand gekommen, daß er weiß, wie der geist - li - che Stand

Dritte

pp

Was will man dann wi - der den Strom fech - ten und et - was hal - ten, was nicht ge - halten sein will

nichts ist.

pp

Capito *pp* 16

Ein Vor - bild wä - re kurfürstli - che Gna - den ... in deut - schen Lan - - den

Riedinger *pp*

Ein Vor - bild wä - re kurfürstli - che Gna - den, weil sie gleichsam mit - ten in deutschen Lan - - den

und kann.

mp *pp* *p*

Ca *pp* *mp*

ei - nes der größten Häup - - ter ist. Das wür - - - - de die Leu - te ge - win -

Rie *mp* *p*

ei - nes der größten Häup - - ter ist. Das wür - - de vie - le Leu - te be - ru - hi - gen und gewin -

mp *p*

18 Riedinger

Capito steckt den Brief wieder ein.

Das ist ho-hes Spiel. Hier än-dert man die Welt.

Das ist ho-hes Spiel. Hier än-dert man die Welt. Einzelne *f* Der stärkste Ki-chen-

fürst in Deutsch-land. Er hält das Geschick des Rei-ches in der

Anderé *f* Ein Schritt von un-ge-heuren-Fol-gen.

Dritte *mf*

19 Etwas breiter Im Zeitmaß

Capito *f*

Der Sieg des neu-en Glaubens.

Riedinger *f* Der Sieg des neu-en Glaubens. Uns kann nichts ge-le-ge-ner kom-men.

Hand. Der Sieg des neu-en Glaubens.

Etwas breiter Im Zeitmaß *f* *mf*

Fließend

p

C Er ist Neu - e - rungen zu - ge - tan, — möch - te
 Rie Was aber be - stimmt ihn, zu hei - ra - ten?

Fließend

f *mf* *pp*

20

C bes - sern, Vor - bild sein. Frauen sieht er nicht all - zu un - gern an. Am mei - sten
mf

C drängt ihn Geld - - not. — Er nimmt nichts mehr ein, niemand leiht. Er ist ge -
tr *3* *3* *3* *3*

C zwun - gen, neu - e Quel - len auf - zutun. Geht er die E - he ein mit ei - ner rei - chen
mf *p* *3*

21

8 Frau ist er al-ler Schul - - den frei - und lebt der kunst. Das ist's, wo-

8 nach er strebt.
Riedinger *mf*

Da wird er sich noch lan-ge Zeit ge-dul-den müssen. Ich

22 *mf*

8 Es klebt kein Schmutz an

Rie ken-ne kei-nen Für-sten, des-sen Kind mit großer Mit - gift rech-nen kann.

8 bür - ger-li-chem Geld. Und ei-ne rei - che Frau, viel - leicht gar ei-ne Lu - - the -

C

ri-sche, zwingt ihn, für euch sich zu ent-schei - den.

CHOR

Tenor

Baß

Ei-ne un-gleiche E - he geht er nicht

23

mf

Ich ken - ne ihn. Er wird sich gern er -

ein, ihn hindern Ei - telkeit und A - dels stolz.

mf

Die Tür geht auf, Ursula kommt und bleibt an der Tür stehen,
als sie die Männer sieht. Capito verneigt sich vor ihr.

C

ge - - ben, stellt ihr die rech-te Frau be - reit.

p

Ab

fp

mp

Zweiter Auftritt Im früheren Zeitmaß

Ursula

tritt näher
24 *mf frei*

3

Ihr stutzt. ver-handelt ihr

CHOR

Tenor *p*
Man könnte päpst - lich wer - den und an Zeichen glau - ben.

Baß *p*

Im früheren Zeitmaß

p

U *mf frei*

Wichti - ges? Laßt. Für eu-re Ge - schäf-te tau-ge ich

Riedinger

Auch dich be - trifft es

p

25

U

schecht.

Rie

Oft fin-det ei-ne Frau die Spur, wo Män-ner blind sind. Uns-rer Sa-che könntest du un-end-lich viel

p

frei

U Glaubst du, daß ich da - zu fä - hig bin? Sprich nur

Rie hel - fen. Wenn du den Wil - len hast.

Im Zeitmaß **Im Zeitmaß**

U Ja!

Rie *frei* Willst du für uns - ren Glau - ben al - les tun?

Im Zeitmaß **Im Zeitmaß**

f *mf* *f*

Ursula nickt **26** **Im Zeitmaß**

U Auch das.

Rie *frei* Bür - den auf dich neh - men? Dich op - fern?

Im Zeitmaß

f *pp* *f* *frei*

Rie Wenn des Luthertums Zukunft und des Reiches Wohl fordert, daß du ei - nen Mann nimmst, den wir dir ge - ben, Ur - su - la?

(tr) *(tr)*

Ursula *äußerst betroffen und verwirrt*

Wie meinst du? *p* Pause

Im Zeitmaß

Wun-dert dich das? Was sagst du mir?

fff *mf* **Langsam**

27

mf Ent - schlie - ße dich zu diesem Schritt, er ent - scheidet ü - ber Schick - - sa - le,

Im Zeitmaß

mf *cresc.*

f den - ke dar - an. Laßt sie al - - lein.

f *cresc.*

28

CHOR
Tenor *f* Das Feu - - er, das so hei - - kel ist, daß
Baß *f*

Gleiches Zeitmaß

hei - - kel ist, daß es nur

ff *f* *mf*

jetzt mit unsrer Ha-be an-gefacht.

es nur lu - the - ri - sche Bü - cher - frißt, wird jetzt au - gefacht.
wird jetzt an - ge facht.

lu - the - ri - sche Bü - cher - frißt, wird mit uns - rer Ha - be an - ge - facht.

Die Bü - cher, die oft Leid - verscheuchten, lei - den nun selbst,

zum Tod ge - bracht. Auch sterbend werden sie uns noch er - leuch - ten, er - leuch - ten.

leuch - ten.

Riedinger und alle anderen Männer gehen auf den Markt.

B Dritter Auftritt
Ursula in großer Erregung

Sehr lebhaft (♩ 144-152) *f frei* Was bin ich an - de - res in

U
die-ser Män - - - ner welt als Werk-zeug_ o - der Spiel - ball?

Im Zeitmaß

U
[30] *f frei*
Ich soll mich op-fern dem Glau-ben, muß oh-ne Füh - len mich er-

frei

U
Im Zeitmaß
ge - ben. *f frei* Will ein Ge - bot, daß auch der

frei

U
[31] letzte Rest _____ des eignen Willens fällt,
Im Zeitmaß

f *mf* *p* *pp* *ppp* *pppp* *ppppp* *frei*

Es ist dämmrig geworden. Auf dem Markt hat sich eine Volksmenge angesammelt, die die Zurüstungen der Verbrennung mit allerlei Spässen begleitet. Man hat die herangeschafften Bücher zu einem großen Haufen

frei

U
daß Kriegslust und Kampf-ei-fer mehr als den Mann mich er-ful - len, wo nur aus tief - stem Ge-

aufgeschichtet und zündet ihn nun an. Im Verlauf des folgenden Duetts wächst das Feuer fortwährend an, auch die Erregung der Zuschauer steigert sich. Es wird Nacht.

Mathis kommt. Ursula geht

32

U
fühl das Weib-li - che, das in mir lebt, han-deln kann.

Im Zeitmaß

U
ihm stürmisch entgegen. *ff* End - - - - lich kommst du, du - - - - be -

33

U
freist - - mich. Nichts ist mehr schwer. Mir ist wohl, wenn du da bist.

Mathis umarmt sie *mf*

Als ich ging, warst du voll Si - cherheit. Wor - an lei - - -

Ursula 34 *mf*

Dies Jahr, das

M - - - - -
- dest du?

Allmählich beruhigen

U dir in Ar - - - - - beit zer - rann, war mir hundertfach lang

U oh - ne Freund, Lehrer und Rat. Man leb - - - - - te, stritt,

U
 kämpf - te. Doch mich traf kaum das letz - te Rau - - -

U
 - schen fer - - - nen Sturms.
 Mathis *mp frei*

Schwe - rer drückt mich dei - ne Freund - schaft, als Haß es

U
 Wir sind im in - ner - sten

M
 könnte.

Lebhaft (♩ 126)

U
 Grund ver - bun - den, da du mich zu dir — zogst und mir mehr —

U
 fast als dir selbst of - fen - bar - test. Ich in der Fül - le

U
 se - he kaum der An - dern Ar - - mut. Nimm mich zu dir! ———
 Mathis

Be - tö - re nicht

M
 37
 mit dei - nem Mut den all - zu be - rei - - ten Glau - ben. Was wünschte

M
 ich seh - nen - der als dich al - - le - zeit ——— zu be - sit - - -

38

M

- - - zen, in dir quä - - - len-der Fra - - - gen

M

gnä - di - ge Lö - sung zu fin - den. Doch was soll dir ein grei - - - ser

39

M

Mann? Al - - - ter kann mit Ju - - - gend nicht zu - - - sam - - - men -

Ursula

Das sagt, - - - der mich lehr - - - te den Geist zu er -

M

gehn in ei - nem Joch.

40

U ken - nen.

M Der Geist ist krank in mir, von

M Zwei - feln ge - quält, von Miß - - mut fast er - drückt.

41

Ursula steigernd

M Es ist kein Mann au - ßer

U dir.

M Als du fort zogst, gab ich ein

Ruhiger

breit

Mathis betroffen

42

U Band dir auf die Rei - se mit. Nichts soll uns trennen, so lan - ge es bei dir

Im Hauptzeitmaß

mf

43

U ruht. Bin ich zum Weib er - wählt o - der zur

U Magd: Er - he - be mich, gib mei - - nem Le - - ben Sinn.

44

U Ich will fort mit dir!

Mathis

In dunk - - -

U

M

les Land, in dunk-les Land führt mich mein Weg. Ich darf mich

M

nicht wei- - - gern, hin - ein zu schrei - ten, darf mich nicht dem

45 *mf* *b2* *cresc.*

M

Glück er - ge - ben an dei - - - ner Sei - - te, da - - - nur

mf

M

Kum - - - mer und Pein die Welt be - herrscht.

46 *f*

Ursula

cresc.

Lehr - - test du mich nicht, daß Gott in ei - ner Li - nie Bre - chung, im Licht

die Welt be - herrscht? da

47

ei - ner Far - - - be sich tie - - fer of - - - fen -

Kum - mer und Pein die Welt be - herrscht, da

ba - - - - ren kann als in Lust und

Pein, da nur Pein die

U
Leid der Welt?

M
Welt be - herrscht.

ausbrechend

Breit (♩ bis 72)

M
Ich kann nicht mehr ma-len. Der Men-schen Jam-mer lähmt mir Arm und Sinn. Unrecht,

M
Ar-mut, Krankheit, Mar - - tern, soll ich dar-an mit-schul-dig sein, wenn ich zu lä-sig bin zur Hil-

M
- fe? Mein Blut und Le-ben ei-ne Wehr der Qual! Ich muß ins

Vorangehen

Ursula

f Was willst du tun?

M E - - - - - lend fah-ren. In den Krieg zie - he

50 Breiter

M ich. Die Ant - wort auf al - le Rät - sel. Wem gilt dei - ne Ar - beit? Wo - zu

Vorangehen

Ursula in Begeisterung *f* Bei dir - ist mein Ort. Zögst du gegen Höl - le und Tod, *breit* laß mich dir bei -

M trägt dich die Er - de?

Vorangehen

Lebhaft (♩ bis 176)

51

U

Lutherische auf dem Markt

- stehn.

Sopran
 Alt
 Tenor
 Baß

Gar bald wird nie - der - fal - len Mam-mon, der eu - er Ab-gott, und -

Lebhaft (♩ bis 176)

euch Gott - lo - sen al - len zu Schan - den und zu Spott. Ihm ist durch Lu - thers
 euch Gott - lo - sen al - len zu Schan - den und zu Spott. Ihm ist durch Lu - thers
 euch Gott - lo - sen al - len zu Schan - den und zu Spott. Ihm ist durch Lu - thers
 — euch Gott - lo - sen al - len zu Schan - den und zu Spott. Ihm ist durch Lu - thers

Leh-re ge-nom-men all sein' Macht. Wollt ihr euch nicht be-keh-ren, ihr wer-det mit
 Leh-re ge-nommen all sein' Macht. Wollt ihr euch nicht be-keh-ren, ihr wer-det mit
 Leh-re ge-nom-men all sein' Macht. Wollt ihr euch nicht be-keh-ren, ihr wer-det mit
 Leh-re ge-nom-men all sein' Macht. Wollt ihr euch nicht be-keh-ren, ihr wer-det mit

Mathis

eindringlich

Mit der ro-ten Glut ei-nes Al-ternden

ihm ver-jagt.
 ihm ver-jagt.
 ihm ver-jagt.
 ihm ver-jagt.

53

M lie - be ich dich. Be-reit fin - det sie mich, das Schwerste zu er - tragen: Mit mir

Ursula ungläubig und verzweifelt

M Ma - this, darfst du nicht gehn. Ich muß dich las-sen.

54

U du nimmst mir das Le - ben.

M Du sollst mit Mut auch dein ei - ge - nes

U Das mich zu dir zwingt.

M Schick - sal er - ken-nen. Su - che den ei - ge - nen

M

55

Weg. Er - fas - - - - - sen muß du,

Sopran *f* Schau, was ist Guts er -

Alt *f* Schau, was ist Guts er - stan -

Tenor *f* Schau, was ist Guts er -

Baß *f* Schau, was ist Guts er - stan -

Päpstliche auf dem Markt

mf *p* *f* *p*

M

was sich dir ver - birgt. Dir kann

stan - - den aus Lu - thers be - rühm - ter Lehr!

den aus Lu - - thers be - rühm - ter Lehr!

stan - - den aus Lu - thers be - rühm - ter Lehr!

- den aus Lu - - thers be - rühm - ter Lehr!

f *f* *ff* *p*

56

M

Kei - ner ge - - - ben, was dich lei - tet, da al - le ir - - - ren.

All Bos-heit ist vor - han - - den, nimmt zu je län - ger je mehr.

All Bos-heit ist vor - han - - den, nimmt zu je län - - - ger je mehr.

All Bos-heit ist vor - han - - den, nimmt zu je län - ger je mehr.

All Bos-heit ist vor - han - - den, nimmt zu je län - - - ger je mehr.

M

Al - lein _____ nur fin - dest

Der Glaub schwebt auf der Zun - gen, die Lieb ist wor - den

Der Glaub schwebt auf der Zun - - gen, die Lieb ist wor - den

Der Glaub schwebt auf der Zun - gen, die Lieb ist wor - den

Der Glaub schwebt auf der Zun - - gen, die Lieb ist wor - den

Ursula

f

Da - mit ich dich ver -

M du.

kalt. Wie du das Lied ge - sun - gen, so tan - - zen

kalt. Wie du das Lied ge - sun gen, so tan - - zen jung und

kalt. Wie du das Lied ge - sun - - gen, so tan - - zen

kalt. Wie du das Lied ge - sun - gen, so tan - - - zen jung und

mf *ff* *p*

U lie - - - re.

jung und alt.

alt, - so tan - - zen jung - und alt.

jung und alt.

alt, - so tan - - zen jung - und alt.

f *ff*

Mathis

58

Sind wir dem Tod be - stimmt, eint

Musical score for Mathis, measures 58-59. The vocal line is in bass clef with a key signature of two flats. The piano accompaniment is in treble and bass clefs. Dynamics include *f* and *mf*.

M

uns das Pa - - ra - dies.

Musical score for Mathis, measures 60-61. The vocal line continues in bass clef. The piano accompaniment features a *ff* dynamic. The key signature remains two flats.

M

Ist uns das Le - - ben, schenkt die Zeit ein rei - nes, wei - ruhiger

Musical score for Mathis, measures 62-63. The vocal line continues in bass clef. The piano accompaniment features a *p* dynamic. The key signature changes to one flat.

Im Zeitmaß, aber mit Ruhe

Ursula

mf

60

Was dein Den - ken tö - - tend in mich preßt, - niemals

Musical score for Ursula, measures 60-61. The vocal line is in treble clef with a key signature of one flat. The piano accompaniment is in bass clef. Dynamics include *mf*.

- ses Wie - - - der-sehn.

Im Zeitmaß, aber mit Ruhe

Musical score for Ursula, measures 62-63. The vocal line continues in treble clef. The piano accompaniment features a *p* dynamic. The key signature remains one flat.

U
nimmt mein Füh - len es an. Blind trägt mich der Schritt durch Glut und

61
Eis deiner Ver - nunft. Nichts denkt in mir. Ei - - nes nur weiß ich:

cresc.

62
nie ver-gehn wird mein Seh - - nen, im - mer lieb ich
einleiten

Sehr langsam (♩ etwa 44)

dich. Ver - traut - heit, die mich be - glück - te, die Lie - - be die mich stärk -

Mathis

Sehr langsam (♩ etwa 44) Ver-traut - heit, die mich beglück-te, die Lie - -

Vierter Auftritt

Riedinger kommt mit den Lutheranern zurück.

Lebhaft (♩ 112)

D

Riedinger

erregt *f*

Uns - re Schan - de leuchte - te in des Feu - ers

Rie

mf

66

tritt näher zu Ursula
frei

Schein. Ist an sei-nem Brand dein Ent-schluß nicht ge - reift? Du kannst so ru - hig sein?

Ursula gefühllos

Der Brand er - losch. Mein Los im letz-ten Licht: Wo sich ein Fuß - breit

Ruhiger

U

67

Diener bringen Wein

Bo - den zeigt, er-gib dich ihm, dein En - - de zu er - die -

U

Im Zeitmaß

Lebhaft (♩ etwa 138)

nen.

Riedinger verwundert und dann erfreut.

Freunde, was uns blieb: Des Wi - derstandes

Im Zeitmaß

Lebhaft (♩ etwa 138)

Rie

68

Stahl härtet sich im Feu - er, in Flammen glüht die neu - e Zeit. Aus unsrer Bü - cher

Rie

A-sche wird ver-jüngt Kraft und Sinn des Wor-tes er-ste-hen. In Torheit laßt die Narren to - ben.

Rie

Auf ei - ne neu-e Welt! Auf uns - res Glaubens Sieg! Ver - nunft — und Ein - sicht

Breiter **Im Zeitmaß**

mf

Rie

Man stößt an. Ursula hält in stummer Verzweiflung ein Glas ohne zu trinken.

schaft die Bahn, — von der Be-kehr-ten Licht er - hellt.

mf f ff

Rie

Lobt Gott, ihr from - - - - - men Chri - - - - - sten, freut

CHOR

T.I f Lobt Gott, ihr from - - - - - men Chri - - - - - sten, freut euch und

T.II f Lobt Gott, ihr from - - - - - men Chri - - - - - sten, freut euch und

Baß f Lobt Gott, ihr from - - - - - men Chri - - - - - sten, freut

Rie

euch und ju - bi - liert mit Da - vid

ju - bi - liert, ju - bi - liert mit Da - vid,

ju - bi - liert, ju - bi - liert mit

euch und ju - bi - liert mit Da - vid,

Rie

dem Psal - mi - - - - - sten, der vor der Arch -

dem Psal - mi - - - - - sten, der vor der

Da - vid, dem Psal - mi - - - - - sten, der vor der

dem Psal - mi - - - - - sten, der vor der Arch -

Rie

ho - fiert. Die Har - fen hört man

Arch ho - fiert. Die Har - fen hört man

Arch ho - fiert. Die

ho - fiert. Die Har - fen hört man

Rie

klin - gen in deut - scher Na - ti - - on, dar - um viel

klin - gen in deutscher Na - ti - on, darum viel Chri - sten

Har - - fen klin gen in deutscher Na - ti - on,

klin - gen in deut - - scher Na - ti - - on, dar - um viel

Rie

Chri - - sten drin - - gen zum E - - van - ge - li - -

drin - - gen, viel Chri - sten drin - gen zum E - van - ge - li - -

darum viel Chri - sten drin - gen, viel Christen drin - gen zum E - van - ge - li - -

Chri - - sten drin - - gen zum E - - van - ge - li - -

Rie

on.

on.

on.

on.

ff

Vorhang